

Untersee und Rhein

Von Heinz Ernst

Was gibt es Schöneres auf der Welt
als Untersee, ja und den Rhein!
Schifffahrten, die sind immer fein.
Gibt's jemand, dem das nicht gefällt?

Am See und Rhein sind manche Orte,
die sehr erfreuen unser Herz
und treiben unsern Puls aufwärts.
Oft fehlen uns dafür die Worte.

Schön ist die Altstadt Stein am Rhein.
Der heilig Georg muss hier wachen
und tötet auch den bösen Drachen.
Wer möchte nicht als Gast hier sein?

Und weiter oben mit Rundsicht
Burg Hohenklingen ganz stolz thront.
Ein feines Dinner sich hier lohnt,
bloss Wurstsalat, den gibt's hier nicht.

Schaffhausen liegt an dem Hochrhein.
Der alte Munot ist ganz oben.
Ein schönes Lied, das lässt ihn loben:
Ja, klinge Munotglöcklein!

Die Reichenau, ein herrlich Ziel
mit Ober-, Mittel-, Unterzell,
geschützt ist vieles offiziell,
und auch Gemüse gibt's hier viel.

Halbinsel Höri, See und Land!
Als Gott die Welt schuf in sechs Tagen:
«Jetzt hör'i, und das will ich sagen:
Das Schönste ist's von meiner Hand.»

Auch Diessenhofen ist reizvoll.
Doch mit dem Schiff, ja das ist wahr,
Hochwasser, das ist die Gefahr.
Die Holzbrugg man nicht rammen soll.

Der Siegelturm aus starkem Stein,
beim Oberhof steht das Rathaus,
der Unterhof sieht auch stolz aus.
Nah fliesst der Geisslibach zum Rhein.

Und Steckborn, ja, was gibt's hier schon?
Den alten Turmhof an dem See,
und was hat's drinnen im musée?
Das erste Auto im Kanton!

Noch viele Schlösser hat's im Land,
Arenenberg ist ein Beispiel,
Prinz Louis, der war hier gern und viel.
Als Frauenheld war er bekannt.

Gottlieben liegt an dem Seerhein.
Und wer besass das alte Schloss?
Die Lisa della Casa hier genoss
Gottlieber Hüppen ganz pic-fein.

Auch Eugensberg ist zu erwähnen.
Privatbesitzer waren hier.
Für den Thurgau war's keine Zier.
Sie scheiterten mit ihren Plänen.

Nur zu erzählen, das bringt's kaum.
Komm her, erlebe die Natur,
die Menschen und auch die Kultur!
Denn See und Rhein, das ist ein Traum!